

MAGAZIN FÜR TEXTILPFLEGE  
REVUE POUR L'ENTRETIEN DES TEXTILES

# t e p s

NR. 1-2 / 2024  
JANUAR/FEBRUAR  
JANVIER/FÉVRIER

## WIRTSCHAFT UND RECHT

Die Gasversorgung in der Schweiz

## AUS- UND WEITERBILDUNG

Fachkräftetagung – Generationen  
im Unternehmen

## FORMATION INITIALE ET PERFECTIONNEMENT

Nouveau plan et nouvelle ordonnance  
de formation



**SCHAERER**  
Textilpflegesysteme AG

Industrie Allmend 25 · CH-4629 Fuluibach · Fon +41(0)62 - 926 52 52  
Fax +41(0)62 - 926 52 53 · [info@schaerer-textil.ch](mailto:info@schaerer-textil.ch) · [www.schaerer-textil.ch](http://www.schaerer-textil.ch)



texprocess

23.–26. 4. 2024  
FRANKFURT/MAIN

# BEYOND PROGRESS.

Zukunftsweisende Entwicklungen:  
neuste Maschinen sowie  
Verfahren zur Digitalisierung  
und Automatisierung.

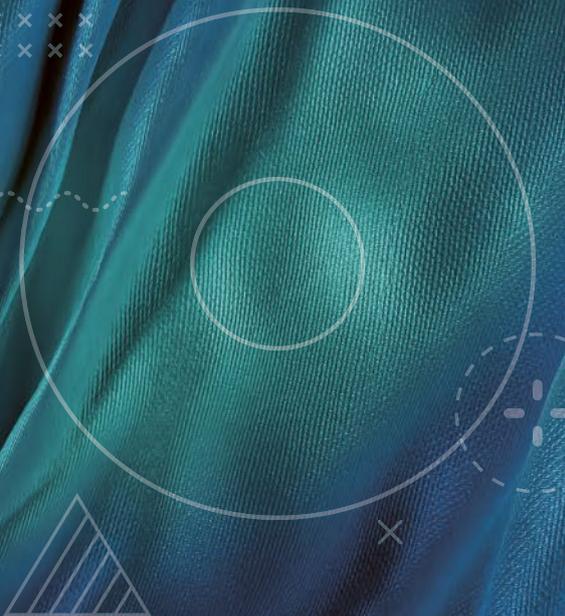
[texprocess.com](http://texprocess.com)  
[info@ch.messefrankfurt.com](mailto:info@ch.messefrankfurt.com)  
Tel. +41 44 503 94 00

TECHNOLOGY.



EFFICIENCY.

PROGRESS.



EPIC

EINE GRÜNE ZUKUNFT BRAUCHT  
HALTUNG. SEI MUTIG. SEI EPIC.



Innovatives Waschsystem mit  
Enzym-Booster-Technologie zur  
Verbesserung der Abwasserqualität  
und Einsparung von Kosten

- Reduktion von Abwasserparametern
- Gezielte Fleckentfernung bei  
niedrigstem Chemikalienverbrauch
- Voll kompatibel mit PureSan & Cool  
Chemistry Waschkonzepten

PASSIONATE ABOUT LAUNDRY



Christeyns GmbH • Baarerstraße 95 • CH-6302 Zug • T 041 252 1616  
E [info.ch@christeyns.com](mailto:info.ch@christeyns.com) • W [www.christeyns.com](http://www.christeyns.com)

## Wäscherei zu verkaufen

Gut gehende, sehr gut ausgerüstete, kleinere  
Wäscherei in der Innerschweiz zu verkaufen.

Infolge anstehender Pensionierung wird in der Inner-  
schweiz eine gut etablierte, kleinere Wäscherei mit  
3 Niederlassungen sowie 7 zusätzlichen Annahmestellen  
zum Verkauf angeboten.

Das bestehende Inventar sowie der Kundenstamm,  
das Personal und die bestehenden Mietverträge sind  
dabei zu übernehmen.

Weitere Details vermitteln wir gerne bei einem per-  
sönlichen Gespräch.

Bei Interesse nehmen Sie bitte mit uns unter  
Chiffre 14245, inMedia Services GmbH,  
Talgut-Zentrum 14, 3063 Ittigen, Kontakt auf und wir  
werden uns umgehend melden.

## WIRTSCHAFT UND RECHT

- 6 Die Gasversorgung in der Schweiz
- 8 Drastisch steigende Energiekosten

## SCHADENFÄLLE CAS DE DOMMAGE

- 9 Aus der Praxis der Ombudsstelle Textil PSE
- 9 De la pratique de l'institution de médiation  
Textile PSE

## ARBEITSSICHERHEIT UND GESUNDHEITSSCHUTZ

- 10 Mehrwert dank Mehrweg

## AUS- UND WEITERBILDUNG FORMATION INITIALE ET PERFECTIONNEMENT

- 11 Lernende besuchen die E. Schellenberg  
Textildruck AG
- 12 Generationen im Unternehmen
- 14 Neuerungen im Bildungsplan und in  
der Bildungsverordnung
- 16 Nouveautés dans le plan de formation  
et l'ordonnance de formation



## FIRMEN-NEWS

- 18 Gemeinsam vorwärts
- 20 Bardusch AG eröffnete eine der modernsten  
Wäschereien Europas

## VERBÄNDE UND MITTEILUNGEN

- 21 Im Gespräch mit ... Michael Berger

### IMPRESSUM

#### teps

119. Jahrgang der Schweizerischen Wäscherei-Zeitung und 76. Jahrgang des Nachrichtenblattes VTS. Erscheinung monatlich, ausser Januar und Juli. | 119<sup>e</sup> année de la Revue suisse des blanchisseries et 76<sup>e</sup> année de l'Avis du nettoyeur des textiles. Paraît mensuellement, sauf janvier et juillet.

**Offizielles Organ vom Verband  
Textilpflege Schweiz VTS  
Organe officiel de l'Association suisse des  
entreprises d'entretien des textiles ASET**  
Sekretariat VTS | Secrétariat ASET:  
Seilerstrasse 22, Postfach, 3001 Bern  
T 031 310 20 30, F 031 310 20 35  
office@textilpflege.ch, www.textilpflege.ch



#### Redaktion | Rédaction

Depierraz Saner AG  
Verbände & Kommunikation  
Seilerstrasse 22, Postfach, 3001 Bern  
T 031 310 20 30, F 031 310 20 35  
ms@depierraz-saner.ch  
www.depierraz-saner.ch

Abonnementspreis: CHF 250 / Jahr  
Prix de l'abonnement: CHF 250 / année  
ISSN 2297-5756

#### Gestaltung | Graphisme

Etage Est GmbH, visuelle Kommunikation  
www.etage-est.ch

#### Druck | Impression

Länggass Druck AG Bern, www.ldb.ch

#### Titelbild | Photo de couverture

Skijacke, privat | Veste de ski, privé  
Monika Stampfli, Etage Est GmbH

#### Inserate | Annonces

inMedia Services GmbH  
Talgut-Zentrum 14, Postfach, 3063 Ittigen  
T 031 382 11 80, F 031 382 11 83  
whulliger@inmedia.ch, www.inmedia.ch

#### Adressänderungen | Changement d'adresse

Alle Adressänderungen bitte  
bei folgender Adresse melden |  
Veuillez signaler tout changement  
d'adresse à l'adresse ci-dessous:  
Sekretariat VTS | Secrétariat ASET  
Seilerstrasse 22, Postfach, 3001 Bern  
T 031 310 20 30, F 031 310 20 35  
office@textilpflege.ch, www.textilpflege.ch



# Marketing, das Sinn macht! Ihr Inserat in der <tEPS>.

Nutzen Sie unsere Plattform, um mit einem Inserat auf Ihr Unternehmen, Ihre Produkte und Dienstleistungen aufmerksam zu machen!

inMedia Services GmbH, Herr Werner Hulliger, T 031 382 11 80, whulliger@inmedia.ch

Seit 69 Jahren Spezialist für Wäschemarkierung mit Service-Organisation in der ganzen Schweiz.

Rothusstrasse 23, CH 6331 Hünenberg, Tel. 043 244 10 50



Kyocera Senco Schweiz



HiQ-EOS-2 Drucker



Combipliy



Embleme + Transfers



Make Your Mark + Plytex



Pflegetiketten



Patchmaschine HS-21-SQR



DP JUNIOR



Modell HiQ-SQUIX



## Liebe Leserinnen und Leser

Die Konjunkturprognosen für das laufende Jahr sind verhalten positiv, zu berücksichtigen gibt es allerdings nach wie vor zahlreiche Risikofaktoren – immerhin ist die Energieknappheit derzeit kein Thema. Unser Fokus liegt für das laufende Jahr aber stark auf den Effizienz- und Nachhaltigkeitsthemen im Umgang mit den Ressourcen. Wir starten in dieser Ausgabe die Serie mit aktuellen Informationen zur Energieversorgung in der Schweiz (ab Seite 6). Gleichzeitig wollen wir damit aufzeigen, dass es auch für die Textilpflegebranche durchaus Chancen für Wachstum und Innovation gibt.



Beat Kläy  
Redaktion | Rédaction <eps>

Verbraucher und Regierungen werden zunehmend Druck auf Unternehmen ausüben, um umweltfreundlichere und nachhaltigere Produktionsprozesse zu implementieren. Dies bedeutet, dass Unternehmen, die bereits heute aktiv in nachhaltige Materialien und

Anlagen investieren, einen Wettbewerbsvorteil haben werden. Lesen Sie dazu den Bericht über die Einweihung der neuen Wäscherei der Firma bardusch AG in Basel auf Seite 20.

Darüber hinaus wird die Digitalisierung eine immer grössere Rolle spielen. E-Commerce und Online-Vertriebskanäle werden weiterhin an Bedeutung gewinnen, was bedeutet, dass Unternehmen, die in digitale Technologien investieren, besser positioniert sein werden, um mit den Veränderungen im Konsumverhalten Schritt zu halten – dies nicht zuletzt auch im Zusammenhang mit den Veränderungen im Zusammenarbeits- und Konsumverhalten der jüngsten Generationen. Zu diesem Thema hat sich auch der Fachkräftetag von Swiss Textiles zusammen mit dem VTS beschäftigt, lesen Sie den Bericht ab Seite 12.

Ein weiterer wichtiger Trend, der die Branche prägen wird, ist die Personalisierung. Verbraucher suchen nach individuellen und massgeschneiderten Produkten, was bedeutet, dass Unternehmen, die in flexible Produktionsprozesse investieren, fit für die Zukunft sind. Im Zusammenhang mit höchster Produkte- und Dienstleistungsqualität ergeben sich nachhaltige Entwicklungsmöglichkeiten.

Insgesamt wird die Textilpflegebranche im Jahr 2024 erneut vor grossen Herausforderungen stehen, aber auch Chancen für Wachstum und Innovation vorfinden. Unternehmen, die in Nachhaltigkeit, Digitalisierung und Personalisierung investieren, werden besser positioniert sein, um erfolgreich in diesem sich schnell verändernden Markt zu bestehen.

Wir wünschen Ihnen ein erfolgreiches Jahr 2024 und viele gute Lösungen!

## Chères lectrices, chers lecteurs

Les prévisions conjoncturelles pour l'année en cours sont plus ou moins positives, mais il reste de nombreux facteurs de risque à prendre en considération – la pénurie d'énergie n'est au moins plus un sujet pour le moment. Pour l'année en cours, nous nous concentrons néanmoins largement sur les questions d'efficacité et de durabilité dans l'utilisation des ressources; nous lançons dans ce numéro une série d'informations actuelles sur l'approvisionnement en gaz en Suisse (à partir de la page 6). Et nous voulons montrer parallèlement qu'il existe aussi dans la branche de l'entretien des textiles des possibilités de croissance et d'innovation.

Les consommateurs et les gouvernements vont exercer une pression croissante sur les entreprises pour qu'elles mettent en œuvre des processus de production plus écologiques et plus durables. Cela signifie que les entreprises qui investissent dès aujourd'hui activement dans des matériaux et des installations durables bénéficieront d'un avantage concurrentiel. Lisez à ce sujet le rapport sur l'inauguration de la nouvelle blanchisserie de l'entreprise bardusch AG à Bâle à la page 20.

La numérisation jouera par ailleurs un rôle de plus en plus déterminant. Le commerce électronique et les canaux de distribution en ligne vont continuer à gagner en importance, de sorte que les entreprises qui investissent dans les technologies numériques seront en meilleure position pour être en phase avec les changements de comportement des consommateurs et de collaboration – notamment en ce qui concerne l'évolution des habitudes de consommation des plus jeunes générations. La journée des professionnels de Swiss Textiles, en collaboration avec l'ASET, s'est également penchée sur cette question, lisez le rapport sur ce point à partir de la page 12.

Une autre tendance importante qui va affecter le secteur est la personnalisation. Les consommateurs recherchent des produits taillés individuellement et sur mesure, ce qui signifie que les entreprises qui investissent dans des processus de production flexibles auront un avantage concurrentiel. Dans le contexte d'une qualité maximale des produits et des services, il existe des possibilités de développement durable.

Dans l'ensemble, la branche de l'entretien des textiles sera en 2024 confrontée à nouveau à d'importants défis, mais il y aura également des perspectives de croissance et d'innovation. Les entreprises qui investissent dans la durabilité, la numérisation et la personnalisation seront mieux positionnées pour faire face avec succès à ce marché en rapide évolution.

Nous vous souhaitons une excellente année 2024 et beaucoup de bonnes solutions!



Der Anteil von Gas am Energieverbrauch in der Schweiz ist konstant.

# Die Gasversorgung in der Schweiz

In den 1970er Jahren wurde in der Schweiz begonnen, die Erdgasversorgung aufzubauen. Heute beträgt der Anteil von Erdgas und Biogas am Endenergieverbrauch rund 15 Prozent. Gas wird in der Schweiz hauptsächlich zur Wärmeerzeugung in Haushalten und als Prozessenergie in der Industrie genutzt.

HANS-CHRISTIAN ANGELE, LEITER POLITIK, VERBAND DER SCHWEIZERISCHEN GASINDUSTRIE (VSG), ZÜRICH

Die grösste Verbrauchergruppe heute sind die Haushalte mit rund 44 Prozent des Endverbrauchs, gefolgt von der Industrie mit rund 32 Prozent. Ausserdem kommt Gas im Dienstleistungsbereich und in geringerer Masse im Verkehr zum Einsatz. Über zwei Drittel der Bevölkerung wohnen in mit Gas erschlossenen Gemeinden. Die Schweizer Gasnetze, die sich primär in öffentlicher Hand befinden, haben eine Länge von insgesamt über 20 000 Kilometer.

Das in der Schweiz verbrauchte Erdgas stammt aus den folgenden Quellen resp. Ländern und Regionen (Stand 2023):

- LNG aus diversen Regionen der Welt: 42 Prozent
- Norwegen: 28 Prozent
- Nordafrika: 11 Prozent
- Russland: 9 Prozent
- Grossbritannien: 6 Prozent
- Kaspische Region: 4 Prozent

Die Schweiz beschafft das Gas primär auf den Märkten in Deutschland, den Niederlanden, Frankreich und Italien – somit in Ländern der EU. Die Schweizer Gaswirtschaft hat keine direkten Lieferbeziehungen in die Produzentländer. Die europäischen Länder und die EU arbeiten mit Hochdruck daran, Abhängigkeiten von russischem Gas weiter zu reduzieren und

die Bezugsmöglichkeiten noch breiter abzustützen. Dabei spielt Flüssigerdgas (LNG) eine wichtige Rolle, da auf diese Weise Gas aus den unterschiedlichsten Weltregionen beschafft werden kann. Die EU verfügt momentan über rund 40 LNG-Terminals, in denen Flüssigerdgas ins europäische Netz eingespeist werden kann. Diese Infrastruktur wird in Europa laufend ausgebaut.

## Gefahr einer Gasmangellage

Das Risiko, dass es im Winter in Westeuropa zu einer Mangellage kommt, kann als Folge des Ukraine-Kriegs nicht ausgeschlossen werden, auch wenn sich die Situation zum Vorjahr entspannt hat. Mehrere Faktoren beeinflussen die Sicherheit der Gasversorgung im nächsten Winter. Eine wichtige Rolle werden die Temperaturen spielen; insbesondere, wenn eine längerdauernde Kälteperiode eintritt, könnten Versorgungsengpässe entstehen. Im Weiteren muss damit gerechnet werden, dass die Gasnachfrage in Asien, vor allem China, aufgrund der konjunkturellen Entwicklung, ansteigen könnte. Dies hätte zur Folge, dass in Europa das Angebot an LNG knapp wird. Ob weniger Gas in Europa im Winter für die Stromproduktion verwendet werden muss, hängt auch davon ab, wie viele französische Kernkraftwerke am Netz sind.

Die Energiekrise wirkte sich auch auf die Gaspreise aus. Die Grosshandelspreise, die sehr volatil sind, stiegen vom Frühjahr 2021 von 20 bis 30 Euro pro MWh auf über 200 Euro pro MWh. Aktuell bewegen sie sich bis zu 47 Euro pro MWh (November 2023).

Eine Taskforce mit Vertretern der Gaswirtschaft sowie der Bundesbehörden hat die Vorbereitungen für den Winter getroffen. Wie bereits im Vorjahr sind die regionalen Gasnetzbetreiber verpflichtet, 15 Prozent (rund 6 TWh) des inländischen Jahresverbrauchs (35 TWh) in Speichern in den Nachbarländern zu lagern. Dieses Ziel konnte inzwischen erreicht werden. Kritisch ist nach wie vor, dass das von der Schweizer Gaswirtschaft beschaffte Gas in einer Krisensituation tatsächlich auch in die Schweiz transportiert werden kann. Mit Frankreich besteht ein zwischenstaatliches Abkommen, das garantiert, dass die Westschweiz den französischen öffentlichen Gasverteilungsunternehmen gleichgestellt ist. Anfang Juli unterzeichnete Bundesrat Albert Rösti mit dem italienischen Energieminister eine Vereinbarung für Gaslieferungen aus Italien im Krisenfall. Diese Übereinkunft kann als wichtiger Schritt zur Versorgungssicherheit der Schweiz gewertet werden. Es ist aber weiterhin wichtig, dass der Bund die Gespräche zwischen Deutschland und Italien intensiviert, damit möglichst schnell ein zwischenstaatliches Abkommen zustande kommt.

#### **Erneuerbare und klimaneutrale Gase sind die Zukunft**

Die Schweizer Gaswirtschaft unterstützt das Netto-Null-Ziel des Bundesrates und arbeitet aktiv darauf hin. Dabei wird Erdgas sukzessive durch erneuerbare Gase wie Biogas, synthetisches Methan und Wasserstoff ersetzt. Selbstverständlich geht das nicht von heute auf morgen, sondern benötigt Zeit. Der Prozess hin zu klimaneutralen Gasen läuft und ist politisch gewollt. Die Schweizer Gasversorger wollen die Zielsetzung einer dekarbonisierten Gasversorgung in verschiedenen Etappen erreichen: Bis 2030 15 Prozent, bis 2040 50 Prozent; im Jahr 2050 soll die Gasversorgung zu 100 Prozent klimaneutral sein.

Erneuerbare Gase wie grüner Wasserstoff, Biogas oder synthetisches Methan spielen eine wichtige Rolle bei der Dekarbonisierung der Gasversorgung. Der Umbau des heutigen Energiesystems gelingt nur, wenn er auf einem breiten Mix von Energieträgern und Infrastrukturen basiert. Die Gaswirtschaft ist kritisch gegenüber einer einseitigen Elektrifizierung der Energieversorgung. Eine solche Strategie macht die Schweiz von einem einzelnen Energieträger abhängig und führt zu überhöhten volkswirtschaftlichen Kosten.

Im Zuge der zunehmenden Elektrifizierung zeichnen sich schon heute vermehrt Stromengpässe im Winter ab. Kommt dazu, dass heute grosse

Mengen an Strom importiert werden, die aus nicht erneuerbaren Quellen stammen. Wärme-Kraft-Kopplungsanlagen (WKK) können einen wichtigen Beitrag leisten, die Winterstromproblematik zu entschärfen. WKK-Anlagen produzieren neben Wärme wertvollen Winterstrom; sie tragen damit zur Versorgungssicherheit bei und reduzieren gleichzeitig die CO<sub>2</sub>-Belastung. Die Gaswirtschaft ist überzeugt, dass nur mit erneuerbaren Gasen und Wasserstoff, die ins Gasnetz eingespeist werden, die Klimaziele erreicht werden können. Technologien wie Power-to-Gas bieten ein grosses Potenzial für eine nachhaltige und klimaneutrale Energieversorgung, indem Strom aus erneuerbaren Quellen saisonal im Gasnetz gespeichert werden kann. ■

### **ÖFFNUNG DES GASMARKTES**

Die Wettbewerbskommission (WEKO) eröffnete 2017 gegen zwei Zentralschweizer Gasversorgungsunternehmen eine Untersuchung. 2020 entschied die WEKO, dass die Durchleitung über die Gasnetze der beiden Unternehmen gewährleistet werden muss. Mit dem WEKO-Entscheid wurde der Gasmarkt in der Schweiz faktisch unkoordiniert geöffnet. Es ist Sache des Gesetzgebers, die Spielregeln für den Marktzugang zu definieren. Aus diesem Grund braucht es in der Schweiz ein Gasversorgungsgesetz, das die bestehende Rechtsunsicherheit beim Marktzugang beseitigt und klar definiert, wer unter welchen Bedingungen das Gasnetz nutzen kann. Die Gaswirtschaft bekennt sich klar zur Marktöffnung und setzt sich für die Entwicklung von volkswirtschaftlich tragfähigen und sinnvollen Lösungen ein. Im Rahmen einer Verbändevereinbarung mit der Industrie hat die Gaswirtschaft den Markt schrittweise geöffnet. Seit 2012 haben industrielle Grosskunden die Möglichkeit, den Netzzugang zu beantragen und ihre Lieferanten frei zu wählen.

#### **Weitere Informationen**



Website Preisüberwacher zu den Gaspreisen



Gasversorgungsgesetz (www.admin.ch)

# Drastisch steigende Energiekosten

Der Vorstand des VTS beobachtet die Situation rund um die Themen Energiebeschaffung, -effizienz und -kosten seit längerem aktiv. Die «TEPS» wird 2024 in jeder Ausgabe verschiedene Themen aufnehmen, zum Start äussert sich Stephan Hirt, Mitinhaber und CEO der Schwob AG, zum Stand der Dinge.

BEAT KLÄY, REDAKTION «TEPS», BERN



Stephan Hirt, Schwob AG, Burgdorf

**Das Thema Energie hat den Vorstand des VTS letztes Jahr stark beschäftigt, gerne nehmen wir von der Redaktion «TEPS» den Ball auf und werden in diesem Jahr in jeder Ausgabe den Fokus auf ein spezifisches Thema in diesem Bereich legen – wie beurteilen Sie die Situation für die Branche derzeit?**

Stephan Hirt: Die Ausgangslage resp. die Erfahrungswerte aus dem letzten Jahr sind in Bezug auf die Gaspreise – aber auch im Hinblick auf die Stromkosten – für eine Wäscherei fatal. Für die Branche stellt sich ganz einfach die Frage: Können wir diese Mehrkosten oder wenigstens einen Teil davon an die Kunden weitergeben. Wir sind bekanntlich in einem «Rappen-Geschäft» und solche extremen Preisentwicklungen im Bereich von Faktor zwei bis drei bei massgeblichen Kostenblöcken können nicht durch Produktivitätssteigerungen aufgefangen werden.

**Die Schwob AG hat letztes Jahr ihren neuen Produktionsstandort in Härkingen in Betrieb genommen. Können Sie bereits eine erste grobe Analyse in Bezug auf den Energieverbrauch gegenüber den anderen Produktionsstandorten vornehmen?**

Wir können bereits einen ermutigenden Anteil vom Stromverbrauch mittels der Photovoltaik-Anlage auf dem Dach abdecken. Der Gasverbrauch resp. die Kosten sind auch am Standort Härkingen massiv ge-

stiegen. Bei den anderen vier Wäschereien sind die Entwicklungen aufgrund der diversen Energieträger nicht einheitlich. Die Unterschiede sind aber nicht riesig zwischen Holzschnitzel, Öl und Gas – alle Anbieter haben die Preise stark erhöht und möglicherweise vom allgemeinen Trend in den letzten Monaten profitiert!

**Wie hoch sehen Sie das Potential zum effizienteren Energieverbrauch in unserer Branche – wo können Betriebsinhaber den Hebel ansetzen?** Selbstverständlich sind die Anlagen und Maschinen der neusten Generation «sparsamer» resp. die Effizienz kann dadurch gesteigert werden. Es wäre aber naiv zu glauben, dass damit der Energieverbrauch markant gesenkt werden kann. Bei den Grosswäschereien ist die Prozesswärme gegenüber den früheren Jahren zu einem echten Kostenfaktor geworden – vor allem der kurzfristige Anstieg dieser Kosten. Der Schlüssel liegt somit bei den Beschaffungskosten resp. bei gut ausgehandelten, langfristigen Energielieferverträgen.

**In der heutigen Ausgabe betrachten wir den Gasmarkt Schweiz. Sie planen, das Gas neu auf dem freien Markt zu beschaffen. Wo sehen Sie Chancen, wo Risiken?**

Ich sehe nur Chancen! Es braucht ähnlich wie beim bereits liberalisierten Strommarkt (für Grossabnehmer) nun auch eine zwingende Dynamik, d. h. es braucht einen echten Markt bei den Gas-Anbietern – wir haben in der Schweiz grosses Potential und die Politik ist diesbezüglich gefordert.

**Welche Massnahmen resp. Dienstleistungen erwarten Sie vom VTS zu diesen Themen?**

Der Verband soll / muss gemeinsam mit seinen Mitgliedern Lösungsansätze ausarbeiten und Unterstützung anbieten. Es gibt zwar grosse regionale resp. kantonale Unterschiede, aber als Verband können wir die Kraft der Branche noch besser einsetzen.

Besten Dank für das Interview! ■

## Aus der Praxis der Ombudsstelle Textil PSE

Die Ombudsstelle Textil PSE berichtet über beispielhafte Schadenfälle in der Textilpflege. Nachfolgend der Beschrieb einer Damen-Lederjacke «new jade» hellgrün, Marke «CLOSED», Rauleder.

OMBUDSSTELLE TEXTIL PSE, BERN



Der Gesamtzustand des Kleidungsstücks wird als gut bezeichnet.

### Materialzusammensetzung/ Pflegekennzeichnung

Lammfell, «professional leather cleaning».

### Beschreibung des Schadenfalles

Veränderung im Griff und in der Farbe.

### Untersuchungsergebnisse

Die Jacke wurde nochmals vom Reiniger behandelt und erneut zur Prüfung vorgelegt. Es bestand bei den Experten der Eindruck, dass zu viel Fett aufgetragen wurde. Da dies behandelt werden kann, wurde empfohlen, die Jacke nochmals zu behandeln und den Experten erneut vorzulegen.

Nach der erneuten Behandlung sieht das Resultat bestmöglich aus. Da Leder ein Naturprodukt ist und sich nach jeder

Reinigung sowohl grifflich als auch farblich verändern kann, beurteilen wir den Gesamtzustand des beanstandeten Kleidungsstückes als gut.

### Beschluss

Der Schadenfall wird einstimmig abgewiesen. ■

### KONTAKT FÜR STREITFÄLLE RUND UM DIE TEXTILPFLEGE

Schweiz. Konsumentenforum kf  
Ombudsstelle Textil PSE  
Belpstrasse 11, 3007 Bern  
T 031 380 50 38, [textil@konsum.ch](mailto:textil@konsum.ch)

## De la pratique de l'institution de médiation Textile PSE

L'institution de Médiation Textile PSE rapporte des cas exemplaires de dommages dans l'entretien des textiles. Voici la description d'une veste «cyrrillus», brun.

INSTITUTION DE MÉDIATION TEXTILE PSE, BERNE



La durée de vie prévue est largement dépassée.

### Composition / indications d'entretien

100 % Agneau Double Face.

### Description du dommage

Teinte modifiée et col abimé.

### Résultat d'analyse

Il s'agit d'un manteau en mouton retourné marron foncé. La durée de vie prévue pour ce type de vêtement est de 3 ans selon le tableau de la valeur résiduelle, émis par l'ASET. Le manteau ayant été acheté en 2013, sa durée de vie prévue est largement dépassée. Le cuir étant un produit naturel, chaque nettoyage peut en altérer aussi bien le touché que la teinte. L'état et l'aspect du manteau sont bons vu son âge.

### Conclusion

La plainte est rejetée. ■

### CONTACT EN CAS DE LITIGE AUTOUR DE L'ENTRETIEN DES TEXTILES

Schweiz. Konsumentenforum kf  
Ombudsstelle Textil PSE  
Belpstrasse 11  
3007 Berne

T 031 380 50 38  
[textil@konsum.ch](mailto:textil@konsum.ch)

# Mehrwert dank Mehrweg

In Spitälern bringen Mehrweg-Textilien viele Vorteile gegenüber Einweg-Material. Nebst Komfort, hygienischer und funktionaler Sicherheit von Textilien sind Mehrweg-Materialien eine weitere Möglichkeit, den CO<sub>2</sub>-Fussabdruck zu verringern und die Umwelt zu schonen.

BEAT KLÄY, REDAKTION «TEPS», BERN

Die Kommission Gesundheit und Hygiene des VTS hat ein neues Merkblatt zum Thema Mehrweg-Textilien erarbeitet. Nebst der Ressourcenschonung ist dank professionellem Textil-Service auch die Versorgungssicherheit gewährleistet, da die Textilien in der Schweiz vor Ort aufbereitet werden können und damit sichergestellt ist, dass diese jederzeit verfügbar sind.

## Zirkuläre Ökonomie

Der Textil-Service ist ein wichtiger Bestandteil der Kreislaufwirtschaft und trägt zu einer nachhaltigen Wirtschaft bei. Einweg-Materialien werden einmal getragen, dann weggeworfen und ver-

brannt. Dieser Prozess ist nicht nur kostspielig, sondern auch nicht nachhaltig und hat tiefgreifende, negative Auswirkungen auf die Umwelt. Durch die Verwendung von Mehrweg-Textilien übernehmen Unternehmen soziale und ökologische Verantwortung. Ein modernes Mehrweg-OP-Textil ist dafür ausgelegt, für bis zu 70 Gebrauchszyklen verwendet werden zu können. Nicht mehr benötigte Textilien werden recycelt, was zu einer Reduzierung des Abfalls beiträgt und die Kosten für die Herstellung neuer Textilien oder anderer Materialien senkt. Einweg-Material gilt als medizinischer Abfall und muss korrekt entsorgt werden.

## Komfort

Bei hohen Anforderungen im Operationssaal spielt die Atmungsaktivität bzw. der «Schwitzfaktor» der Bekleidung eine grosse Rolle. Die Atmungsaktivität hat ausserdem einen direkten Einfluss auf die Reaktionszeit und die Fehlerrate im OP.

## Versorgungssicherheit

Die Schweizer Textilpflegebranche hat in Zeiten des Coronavirus einen wesentlichen Beitrag zur Bekämpfung der Pandemie geleistet. Unternehmen im Gesundheitswesen haben erkannt, dass ein krisenresistentes Textilmanagement für einen funktionierenden Betrieb unerlässlich ist. Denn im Gesundheitswesen kam es während der Pandemie zu Lieferengpässen; das Material aus Asien oder Afrika ist nicht mehr oder nicht rechtzeitig angekommen. Auch Nachbarländer wie Deutschland und Frankreich haben Lieferembargos für Gesundheitsartikel gegen die Schweiz ausgesprochen. Durch die fachgerechte Wiederaufbereitung sind Mehrweg-Textilien kurzfristig verfügbar. Damit ist die Versorgungssicherheit jederzeit gewährleistet.

## Kosten

Mehrweg-Textilien bieten viele Vorteile, nebst Komfort und Sicherheit haben sie auch einen positiven Einfluss auf die Umwelt-Bilanz. Doch auch die effektiven Kosten haben Einfluss auf den «Make or Buy»-Entscheid. Es gilt, bei einem Vergleich die gesamten Lebenszykluskosten, inklusive Positionen wie Entsorgung, Logistik und Lagerung zu berücksichtigen. Eine Studie der St. Galler Business School belegt beispielsweise, dass Spitäler, die auf Mehrweg-OP Textilien setzen, langfristig von deutlichen Einsparungen profitieren können. ■



Ökologischer Vergleich von Mehrweg-Textilien und Einweg-Material.

Quellen: Life cycle assessment of surgical drapes and tapes: reusable and disposable, American Reusable Textile Association ARTA, 2018 // Wilfried von Eiff, Klinische Textilien im OP der Zukunft: Wirtschaftlichkeit und Qualität von Mehrweg-Produkten, Das Krankenhaus 2016 // Bundesamt für Umwelt BAFU



Lesen Sie hier weiter:

«Mehrwert dank Mehrweg-Textilien im OP»

# Lernende besuchen die E. Schellenberg Textildruck AG

Die Lernenden Textilpflege EFZ im zweiten Ausbildungsjahr nutzten ihren Ausflug für einen Besuch der E. Schellenberg Textildruck AG, einem Mitglied des VTS.

SONJA CARRASCO, LERNENDE TEXTILPFLEGERIN EFZ, BÜRON



Klassenfoto der Lernenden Fachleute Textilpflege EFZ (Fachlehrerin Claire Vinçonneau, zweite von links).

Bei dem Besuch in der obengenannten Fabrik wurde uns erklärt, dass die Firma bereits von der dritten Generation geführt wird und zwischen 110 und 120 Mitarbeitenden beschäftigt, welche in drei Schichten arbeiten. In dieser Firma wird mit Stoffen gearbeitet, welche aus 80 Prozent Baumwolle und 20 Prozent Elastan bestehen.

Insgesamt benötigt es 15 Arbeitsschritte bis zum Endergebnis:

- Als erstes wird der Stoff auf Wunsch vom Kunden eingefärbt, danach wird dieser getrocknet. Die eingefärbten Stoffe werden in einem schlangenförmigen Laufband mit Wärmelampen getrocknet. Dies geschieht übereinander, da so weniger Platz benötigt wird.
- Daraufhin wird der Stoff mit dem Wunschmotiv bedruckt. Für den Druck benötigt es für jede Farbe eine Farbkartusche. Der frisch bedruckte Stoff wird langsam durch eine Dampfmaschine gezogen, in welcher dann die Farbe in die Fasern gelangt.
- Anders wird der Digitaldruck behandelt, z. B. für Unterhosen. Dieser muss nicht gedämpft werden, sondern man lässt einfach die Farbe trocknen.
- Zum Schluss wird die Stoffrolle manuell kontrolliert. Ein wichtiges Merkmal der verarbeiteten Stoffe ist, dass sie keine Nähte haben. Für die Geschmeidigkeit der Stoffe wird eine spezielle Bürste

verwendet, welche die oberen Fasern bearbeitet. Deshalb werden in diesem Arbeitsprozess keine Chemikalien verwendet.

Uns wurde erklärt, dass Baumwolle nicht weiss wächst. Diese muss zuerst gebleicht werden mit Wasserstoffperoxid. Die reine Baumwollfaser wird zusammen mit dem Wasserstoffperoxid in Rollen eingewickelt und über Nacht stehen gelassen. Somit ist die Baumwollfaser nach 24 Stunden weiss.

Eine Rolle mit fertig bearbeitetem Stoff ist ca. 4000 Meter lang. Von diesen Fertigungrollen werden jährlich acht bis neun Millionen Stück hergestellt. ■

## E. SCHELLENBERG TEXTILDRUCK AG

Die Firma E. Schellenberg Textildruck AG in Fehraltorf ist Mitglied des VTS. Das Thema Nachhaltigkeit ist ein Kernelement der Unternehmensstrategie. U. a. wird der Strombedarf zu 100 Prozent aus Wasserkraft gedeckt, zudem können die Textilien im Betrieb CO<sub>2</sub>-neutral gefärbt, bedruckt und endausgerüstet werden. Für Kunden aus dem In- und Ausland werden jährlich über 6 Millionen Meter Textilien veredelt.

# Generationen im Unternehmen

Der Fachkräftetag vom Verband Textilpflege Schweiz und Swiss Textiles beleuchtete die Faktoren für eine erfolgreiche Zusammenarbeit der vier aktuellen Generationen in den Unternehmen. Die Teilnehmenden arbeiteten aktiv an der Definition der Herausforderungen und möglichen Handlungsansätzen mit.

BEAT KLÄY, REDAKTION <TEPS>, BERN



Daniela Eberhardt moderiert die Fachkräftetagung.

In der heutigen Arbeitswelt arbeiten bis zu vier Generationen (Babyboomer, Generation X, Millennials und Generation Z) gleichzeitig zusammen. Der Umgang mit solchen altersgemischten Teams ist herausfordernd, da die Mitarbeitenden dieser unterschiedlichen Altersklassen oft verschiedene Bedürfnisse, Motivationen und Arbeitsweisen mitbringen. Gelingt die erfolgreiche Zusammenarbeit der Generationen, kann sich ein Unternehmen durch Innovation, Effizienz und Kreativität von seinen Mitbewerbern massgeblich abheben.

Ein aktives Generationenmanagement schafft gemäss Dr. Daniela Eberhardt, Moderatorin der Fachtagung und Direktorin des Human Resource Managements der Stadt Zürich, «Rahmenbedingungen im Sinne von Führungs- und Organisationsumfeldern, die die Beschäftigten aller Altersgruppen befähigen und motivieren, vollen Einsatz zu leisten und dabei mit sich und ihrem Umfeld zufrieden zu sein.» Eine alterssensitive Führungs- und Unternehmenskultur ist somit für jedes Unternehmen erfolgskritisch – bedingt durch den demografischen Wandel wird in den meisten Unternehmen die Altersheterogenität weiter zunehmen.

---

«Generationszugehörigkeit zeigt Tendenzen auf, sagt aber nicht zwingend etwas über einzelne Personen aus.»

---

In den darauf folgenden Workshops ging es darum, die Stärken der jeweiligen Generationen zu erkennen und die damit verbundenen Herausforderungen für die gemeinsame Zusammenarbeit zu erkennen (siehe rechte Seite). ■

## DIE GENERATIONEN IM ÜBERBLICK

### Babyboomer:

**1945 bis 1965**

die Schaffer/innen von Wirtschaftswachstum

### Generation X:

**1965 bis 1980**

die Architekt/innen von beruflichem Wandel

### Millenials:

**1980 bis 1995**

die Gestalter/innen unserer Zeit

### Generation Z:

**1995 bis 2015**

Digital Natives, die Zukunft prägende Generation

## INDIVIDUELLE LÖSUNGSANSÄTZE JE GENERATION



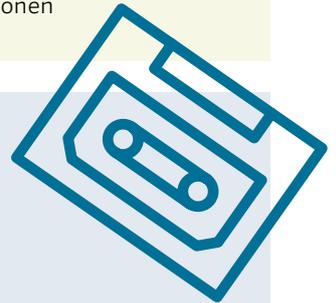
### Bis 30 Jahre

#### Best Practice

- Ferien kaufen
- Mind. einen Monat unbezahlter Urlaub
- Auslandsaufenthalt in anderer Filiale
- Weiterbildungen finanzieren
- Talente dank internen Gesprächen entdecken
- Stv. Führungsrolle direkt nach der Ausbildung
- Entwicklungen im Unternehmen
- Zusätzliche Ferien über Feiertage
- Altersgemischte Projekt-Teams
- Abteilungsübergreifende Arbeitstage
- Social Media Kampagne für Rekrutierung
- Job Rotation
- Betriebsführung für Schulen, Schnuppertage

#### Ideen

- Stellvertretung übernehmen
- Persönliche Mentoren
- Fachleute beraten junge Mitarbeitende:
  - Altersvorsorge
  - Mutterschutz
  - Steuern
  - Kind und Karriere
- Projektarbeitszeit und -ziele definieren
- Gratis Fitnessabo
- Lernentage
- Lernende leiten während einer Woche den Betrieb
- Speed Dating im Unternehmen
- Arbeitsplatzgestaltung, Ausgleichszonen



### 30-50 Jahre

#### Best Practice

- Wertschätzung
- Verantwortung
- Einbindung in Zukunftsplanung/ Entscheidungen
- Wünsche abholen (formell/ informell)
- Flexible Arbeitszeitmodelle
- Job-Sharing
- Anonymer Briefkasten
- Betriebliche Sozialberatung
- Attraktive Löhne
- Interne Rekrutierung
- Gesundheitsförderung

#### Ideen

- Job Rotation (1 Tag bis 3 Monate)
- Kooperationen mit KITA's
- Ferienwohnung/ Camper für Mitarbeiter/innen
- Fringe Benefits
- Proaktive Weiterbildung



### Ab 50. Lebensjahr

#### Best Practice

- Zusatzurlaub
- Dienstaltersgeschenke
- Vorbereitungsseminare für die Pensionierung
- Nachfolgeplanung
- Teilzeitbeschäftigung über Pensionierung hinaus
- Generationenübergreifende Projektarbeit
- Teilzeitarbeit/ Jahresarbeitszeit

#### Ideen

- Coaching/ Wissenstransfer
- Sabbatical für > 50 Lebensjahre
- Wöchentliches Mentoring 2 bis 3 Stunden für jüngere Mitarbeitende
- Vorsorgeuntersuchungen als Arbeitgeber-Angebot
- Wissens-Tandems
- Znüni-Austausch auf Wissensebene
- Generationenfreundliche Kultur schaffen – es braucht alle bis zum Schluss!

## ZUSAMMENARBEIT ZWISCHEN GENERATIONEN

#### Herausforderungen

- Gegenseitige Vorurteile
- Interessenskonflikte durch unterschiedliche Arbeitsstile
- Minimalismus vs. Maximalismus
- Arbeitsplatzwechsel
- Strukturen und Disziplin in Organisationen (individuelle Bedürfnisse)
- Gestaltung der Führung
- Hierarchische Organisation und Kultur
- Druck auf Mitarbeitende

#### Tipps & Tricks

- Weiterbildungen gezielt mit allen Generationen (voneinander lernen)
- Gemeinsame Nenner finden
- Ansprüche klären
- Transparentes Feedback
- Einbezug in Abläufe
- Mitbestimmung ermöglichen
- Klarheit in Regeln für alle schaffen
- Eigenverantwortung stärken

# Neuerungen im Bildungsplan und in der Bildungsverordnung

2016 wurde die berufliche Grundbildung der Fachleute Textilpflege EFZ total revidiert. Im Rahmen der 5-Jahres-Überprüfung wurde beschlossen, einige Leistungsziele im Bildungsplan mit Umweltschutz- sowie Cleantechthemen zu ergänzen und die drei Lernorte noch besser auf die Praxis abzustimmen.

VTS, BERN

Am 16. November 2023 wurden der aktualisierte Bildungsplan und die angepasste Bildungsverordnung offiziell vom Staatssekretariat für Bildung, Forschung und Innovation genehmigt. Nachfolgend sind die wichtigsten Neuerungen im Bildungsplan (BiPla) und in der Bildungsverordnung (BiVo), welche sich aus der Teilrevision ergeben, aufgeführt. Die Änderungen sind per 1. Januar 2024 in Kraft getreten und werden mit dem neuen Lehrjahr per

Sommer 2024 umgesetzt. Der BiPla, die BiVo sowie alle Ausbildungsdokumente sind auf der Webseite [www.textilpflege.ch/ausbildung/betriebe](http://www.textilpflege.ch/ausbildung/betriebe) zu finden. ■



Alle aktuellen Dokumente sind online auf [www.textilpflege.ch](http://www.textilpflege.ch) verfügbar.

Neuerungen	Begründung / Erklärungen / Auswirkungen
<b>Bildungsplan:</b> Diverse Leistungsziele wurden angepasst bzw. ergänzt <b>Siehe rechte Seite</b>	Diverse Leistungsziele der drei Lernorte sind besser auf die Praxis abgestimmt und mit Empfehlungen des BAFU und BFE zu Umweltschutz- sowie Cleantechthemen ergänzt worden.
Bildungsplan: Anpassung <b>Jugendarbeitsschutz</b> Anhang 2	Die Inhalte des Anhangs 2 sind gemäss Verordnung des WBF über gefährliche Arbeiten für Jugendliche (Stand 1.1.2023) überarbeitet worden.
Bildungsverordnung: <b>QV-Dauer verkürzt</b>	<b>Neu dauert die VPA 8 statt 12 Stunden.</b> Eine qualitative Bewertung der Kompetenzen ist auch in einer kürzeren Zeitfrist möglich. Die Prüfungsaufgaben werden überarbeitet und die Ausführungsbestimmungen zum QV entsprechend angepasst. Zusätzlich wurde die Bewertung der Kompetenzen von vier auf drei Positionen zusammengefasst.
<b>Bildungsverordnung:</b> Lektionentafel Schule angepasst	Die Handlungskompetenzbereiche wurden zusammengefasst. Neu gibt es im <b>berufskundlichen Unterricht zwei Unterrichtsbereiche</b> und somit auch zwei Noten pro Semester.
Bildungsverordnung: <b>üK-Anpassungen</b>	Die <b>Leistungsziele</b> wurden im Lernort üK auf die Praxis <b>abgestimmt</b> .
Konzeption und Aufbau des <b>Lehrplans</b> für die Berufsfachschulen BFS	Um eine handlungskompetenzorientierte Ausbildung in den Berufsfachschulen zu gewährleisten und die Lernortkoordination zu verbessern, wurde der nationale <b>Schullehrplan überarbeitet</b> .

**Geänderte Leistungsziele im Bildungsplan für den Ausbildungsort Betrieb**

**Änderungen fett, kursiv oder durchgestrichen**

1.1.2 Erscheinungsbild pflegen	1.1.2 Erscheinungsbild <b>nach betrieblichen Vorgaben umsetzen</b> pflegen Fachleute Textilpflege <del>pflegen</del> <b>setzen nach betrieblichen Vorgaben</b> ein angemessenes Erscheinungsbild ggü. Kunden <b>um</b> und <del>sie</del> <b>achten</b> insbesondere auf: – Kleidung <del>– Begrüssung</del> <del>– Freundliche Sprache</del> <del>– Positives Auftreten und erster Eindruck</del> – <b>Persönliche Hygiene</b> – <b>Betriebliche Hygiene</b>
2.3.4 Textilien sortieren und Chargen zusammenstellen (Schwerpunkt Textilreinigung)	Fachleute Textilpflege stellen die einzelnen Chargen fachgerecht nach betrieblichen Vorgaben <b>und unter Berücksichtigung der Energie- und Ressourceneffizienz</b> zusammen.
2.3.5 Textilien sortieren und Chargen zusammenstellen (Schwerpunkt Wäscherei)	Sie stellen die einzelnen Chargen fachgerecht nach betrieblichen Vorgaben <b>und unter Berücksichtigung der Energie- und Ressourceneffizienz</b> zusammen.
3.1.1 Chemische Grundstoffe schonend einsetzen und entsorgen	3.1.1 Chemische Grundstoffe <del>schonend</del> <b>lagern</b> , einsetzen und entsorgen Fachleute Textilpflege setzen bei ihrer Arbeit die chemischen Substanzen schonend, sparsam und energiesparend ein und wenden die betrieblichen Schutzmassnahmen an. <b>Sie lagern gefährliche Stoffe gemäss den betrieblichen und rechtlichen Vorgaben.</b>
3.1.3 Verfahren erstellen	Fachleute Textilpflege erstellen Verfahren für die folgenden Ausrüstungsmöglichkeiten <b>wie z. B.:</b> – Imprägnieren – Stärken <del>– Flammschützend ausrüsten</del>
3.1.4 Allgemeiner Ablauf bei Wasch- oder Reinigungsverfahren durchführen	(...) Fachleute Textilpflege führen Wasch- oder Reinigungsverfahren durch. <b>Sie setzen dabei einfache Massnahmen zur Einsparung von Energie, Wasser und anderen Ressourcen um.</b>
3.1.5 (neu)	<b>3.1.5 Allgemeiner Ablauf und Prozessschritte in einer Wäscherei skizzieren (Schwerpunkt Wäscherei) (K3)</b>
3.1.6 (neu)	<b>3.1.6 Allgemeiner Ablauf und Prozessschritte in einer Textilreinigung skizzieren (Schwerpunkt Textilreinigung) (K3)</b>
3.1.7 Anlagen warten und unterhalten	Fachleute Textilpflege nehmen notwendige Unterhalts- und Wartungsarbeiten an Anlagen vor und beachten die <b>ressourcenschonenden</b> ökologischen Standards und jene der Arbeitssicherheit.
3.3.1 Reinigungsmaschinen einsetzen und bedienen (Schwerpunkt Textilreinigung)	(...) Reinigungsprogramm für die zu reinigenden Textilien erstellen und <b>das Reinigungsprogramm auf der die</b> Reinigungsmaschine <del>programmieren</del> <b>umsetzen</b> (...)

■ Schwerpunkt Wäscherei

■ Schwerpunkt Textilreinigung

PROFI-  
PRODUKTE  
FÜR DEN  
**TEXTIL-SERVICE**



• Wäscherei-  
gerecht und äußerst  
preisgünstig  
• Konfektion  
nach Kunden-  
wunsch



Ihre persönliche Ansprechpartnerin:

Angelika **Blöching**  
Sales Manager

**ZOLLNER®**  
OBJEKTTEXTIL

 Veldener Str. 4  
D-84137 Vilsbiburg  
Mobil +49 176/13060002  
angelika.bloechinger@zollner.org  
[www.contract-textiles.eu](http://www.contract-textiles.eu)

# Nouveautés dans le plan de formation et l'ordonnance de formation

En 2016, la formation professionnelle initiale des agents d'entretien en textile CFC a été entièrement révisée. Dans le cadre de l'examen quinquennal, il a été décidé de compléter certains objectifs évaluateurs du plan de formation par des thèmes relatifs à la protection de l'environnement et au droit de la consommation, et d'harmoniser encore mieux les trois lieux de formation avec la pratique.

ASET, BERNE

Le 16 novembre 2023, le plan de formation actualisé et l'ordonnance sur la formation adaptée ont été officiellement approuvés par le Secrétariat d'État à la formation, à la recherche et à l'innovation. Les modifications sont entrées en vigueur le 1<sup>er</sup> janvier 2024 et seront appliquées lors de la nouvelle année d'apprentissage en été 2024. Le plan de formation, l'ordonnance de formation ainsi que tous les docu-

ments de formation sont disponibles sur le site web [www.textilpflege.ch/fr/formation/pourlesentreprises](http://www.textilpflege.ch/fr/formation/pourlesentreprises). ■



Tous les documents actuels sont disponibles en ligne sur [www.textilpflege.ch/fr](http://www.textilpflege.ch/fr).

Nouveautés	Justification / explications / répercussions
<p><b>Plan de formation:</b> divers objectifs évaluateurs ont été adaptés ou complétés <b>Voir page de droite</b></p>	<p>Divers objectifs évaluateurs des trois lieux de formation ont été mieux adaptés à la pratique et complétés par des recommandations de l'OFEV et de l'OFEN sur des thèmes relatifs à la protection de l'environnement et aux technologies propres.</p>
<p>Plan de formation: adaptation Protection des jeunes travailleurs Annexe 2</p>	<p>Les contenus de l'annexe 2 ont été remaniés conformément à l'ordonnance du DEFR sur les travaux dangereux pour les jeunes (état au 1.1.2023).</p>
<p>Ordonnance de formation: <b>réduction de la durée de la PQ</b></p>	<p><b>Le TPP dure désormais 8 heures au lieu de 12.</b> Un laps de temps plus court permet également une évaluation qualitative des compétences. Les épreuves d'examen seront remaniées et les dispositions d'exécution de la PQ seront adaptées en conséquence. Par ailleurs, l'évaluation des compétences a été ramenée de quatre à trois positions.</p>
<p><b>Ordonnance de formation:</b> le tableau des leçons est remanié</p>	<p>Les domaines de compétences opérationnelles ont été regroupés. Il existe désormais <b>deux domaines d'enseignement dans l'enseignement des connaissances professionnelles</b> et donc deux notes par semestre.</p>
<p>Ordonnance de formation: <b>adaptations des CI</b></p>	<p>Les <b>objectifs évaluateurs</b> au lieu de formation CI ont été <b>adaptés</b> à la pratique.</p>
<p>Conception et structure du <b>programme d'enseignement</b> pour les écoles professionnelles spécialisées EPS</p>	<p>Afin de garantir une formation centrée sur les compétences opérationnelles dans les écoles professionnelles spécialisées et d'améliorer la coordination entre les lieux de formation, le <b>programme scolaire national a été remanié</b>.</p>

**Objectifs évaluateurs modifiés dans le plan de formation pour le lieu de formation entreprise**

**Modifications en gras, italique ou barré**

1.1.2 Appliquer son apparence	1.1.2 <b>Appliquer</b> son apparence <b>selon les directives de l'entreprise</b> Les gestionnaires en entretien des textiles soignent leur apparence dans le contact avec les clients <b>selon les directives de l'entreprise et</b> veillent particulièrement aux aspects suivants: – vêtements – hygiène personnelle – hygiène de l'entreprise <del>– accueil</del> <del>– langage aimable</del> <del>– présentation et première impression positives</del>
2.3.4 Trier les textiles et préparer les charges en conséquence ( <b>orientation nettoyage à sec</b> )	Les gestionnaires en entretien des textiles préparent les charges de manière appropriée et conformément aux prescriptions de l'entreprise et <b>en veillant à l'efficacité en matière d'énergie et de ressources.</b>
2.3.5 Trier les textiles et préparer les charges en conséquence ( <b>orientation blanchisserie</b> )	Les gestionnaires en entretien des textiles préparent les charges de manière appropriée et conformément aux prescriptions de l'entreprise et <b>en veillant à l'efficacité en matière d'énergie et de ressources.</b>
3.1.1 Utiliser et éliminer les produits chimiques de base avec ménagement	3.1.1 <b>Stockage, utilisation et élimination des substances chimiques de base</b> Pendant leur travail, les gestionnaires en entretien des textiles utilisent les substances chimiques avec ménagement en économisant l'énergie et les ressources et ils appliquent les mesures de protection professionnelles. <b>Ils entreposent les substances dangereuses conformément aux directives de l'entreprise et aux prescriptions légales.</b>
3.1.3 Elaborer des procédés	Les gestionnaires en entretien des textiles élaborent des procédés pour les possibilités d'apprêt suivantes comme <b>par exemple:</b> – Imprégner – Amidonner <del>– Ignifuger</del>
3.1.4 Exécuter les procédures de lavage ou de nettoyage selon le déroulement usuel	(...) Les gestionnaires en entretien des textiles exécutent les procédures de lavage ou de nettoyage <b>Ils mettent en œuvre ce faisant des mesures simples pour économiser l'énergie, l'eau et d'autres ressources.</b>
3.1.5 (nouveau)	<b>3.1.5 Esquisser le déroulement général et les étapes de la procédure dans une blanchisserie (orientation blanchisserie)</b>
3.1.6 (nouveau)	<b>3.1.6 Esquisser le déroulement général et les étapes de la procédure dans une blanchisserie (orientation nettoyage à sec)</b>
3.1.7 Effectuer la maintenance et l'entretien des équipements	Les gestionnaires en entretien des textiles effectuent les travaux nécessaires à l'entretien et à la maintenance des équipements et <b>ils respectent les normes écologiques de préservation des ressources et les normes de sécurité au travail.</b>
Entreprise	(...)
3.3.1 Utiliser et exploiter les machines de nettoyage ( <b>orientation nettoyage à sec</b> )	– Elaborer des programmes de nettoyage pour les textiles à nettoyer <del>et programmer les machines de nettoyage</del> et <b>lancer le programme de nettoyage de la machine de nettoyage</b> (...)

■ Orientation blanchisserie    ■ Orientation nettoyage à sec

# Kommen Sie gut geschützt durch Herbst und Winter.

## Mit Imprägnierungen von Seitz.



### Viva Protect und Viva Protect LT:

Viva Protect ist eine Imprägnierung zur Wasser- und Ölabweisung für alle Arten von Textilien der Wetterschutzbekleidung.

Trotz ausgezeichneter Wasserabweisung verkleben unsere Protect Produkte keine Membrane.

Jetzt neu Viva Protect LT als Wetterschutz Imprägnierung mit noch niedrigeren Trocknungstemperaturen.



Denn nicht jeder ist von Natur aus so wasserfest!

### Viva Protect & Viva Protect LT:

Effektiver Wetterschutz zur wasser- und ölabweisenden Ausrüstung von Textilien



The fresher company.

Innovations since 1885  
In constant development for our customers

SEITZ GmbH  
Gutenbergstraße 1 – 3  
65830 Kriftel/Deutschland  
Tel. +49 (0) 6192-99 48 0  
Fax +49 (0) 6192-99 48 99  
[www.seitz24.com](http://www.seitz24.com)

SCHAERER  
Textilpflegesysteme AG  
Industrie Allmend 25  
4629 Fulenbach/Schweiz  
Tel. 062-926 52 52  
[www.schaerer-textil.ch](http://www.schaerer-textil.ch)



Die Trockenwäschestrasse gewährleistet nicht nur eine konstante Leistung, sondern zeigt auch, wie die Integration von Robotik den Wäschereiprozess optimiert und beschleunigt.

## Gemeinsam vorwärts

Die Wäscherei-Branche steht gegenwärtig vor einer Vielzahl von Herausforderungen, die von einem anhaltenden Arbeitskräftemangel bis hin zur Reduzierung von CO<sub>2</sub>-Emissionen reichen. In diesem stetig wandelnden Umfeld sieht Kannegiesser sich als globaler Partner für die Zukunft der Wäscherei-Industrie.

KANNEGIESSER, VLOTHO (DEUTSCHLAND)

Eine der zentralen Herausforderungen, mit der viele Wäschereien weltweit konfrontiert sind, ist der ständig wachsende Fachkräftemangel. Dieser wird durch den zunehmenden Kostendruck verstärkt, der die Wäschereien zwingt, ihre Produktivität kontinuierlich zu verbessern, ohne dabei die geforderte hohe Qualität zu vernachlässigen.

### Was wäre, wenn es Lösungen für den Arbeitskräftemangel gäbe?

Ein Mensch kann viele und vielfältige Arbeiten übernehmen. Das muss so einfach und gesundheitschonend wie möglich gestaltet werden. Das Ergebnis: höhere Mitarbeiterzufriedenheit und bessere Produktivität. Kannegiesser bietet Eingabetechnologie an, die sogar ergonomisch zertifiziert ist.

Automatisierung sorgt für einen kontinuierlichen Wäscheffluss, die Voraussetzung für eine dauerhaft hohe Produktivität. Die Ware kommt gesteuert zum Menschen. Zuführsysteme mit automatischer Daten-

«Die Vorstellung, dass ein Roboter nicht nur repetitive Aufgaben übernehmen, sondern auch komplexe Wäschereiprozesse beherrschen kann, mag futuristisch klingen, ist jedoch längst Realität geworden.»

übergabe und Wäschevereinzelnung steigern die Leistung um bis zu 35 Prozent.

Die Kannegiesser Trockenwäschestrasse mit dem RoboFeed ist nicht nur ein technologischer Fortschritt, sondern auch ein Beispiel dafür, wie Robotik die Arbeitskräfteprobleme direkt angehen kann. Sie ermöglicht es den Mitarbeitenden, sich auf anspruchsvollere Aufgaben zu konzentrieren, während repetitive Arbeiten von den Maschinen übernommen werden.



**Was wäre, wenn Wäschereien nicht nur ihre eigenen CO<sub>2</sub>-Emissionen erheblich verringern könnten, sondern auch Vorreiter der Nachhaltigkeit werden könnten?**

Unsere fortschrittliche Technologie ermöglicht beachtliche Einsparungen an Energiekosten und CO<sub>2</sub>-Ausstoss. Unsere Hochleistungswaschstrasse PowerTrans Vario, ein Paradebeispiel für nachhaltige Technologien, setzt Massstäbe in Bezug auf Waschwirkung, Wasser- und Energieverbrauch. Unsere Entwässerungseinheiten mit der PowerPress und der PowerSpin ermöglichen niedrige Restfeuchte und führen zu erheblichen Einsparungen in den nachfolgenden Verdampfungsprozessen. Unsere Eco2Power-Technologie bei unseren PowerDry Trocknern sorgt dafür, dass die Energie effizient im System bleibt, was zu weiteren Energieeinsparungen führt.

In den Waschhäusern bieten unsere Maschinen nicht nur eine erstklassige Waschwirkung, sondern auch eine innovative Nutzung von Ressourcen. Die in der Abluft enthaltene Energie bei Mangel und Finisher wird genutzt, um das Frischwasser für den Waschprozess zu erwärmen. Dadurch kann der Energieverbrauch in modernen Wäschereien auf weniger als 0,8 kWh pro Kilogramm Wäsche reduziert werden. Eine beeindruckende Zahl, die nicht nur zu direkten Einsparungen führt, sondern auch den CO<sub>2</sub>-Ausstoss erheblich verringert.

---

«Ein weiteres Schlüsselthema unserer Branche ist die CO<sub>2</sub>-Reduzierung. In einer Zeit, in der Umweltbewusstsein und nachhaltige Praktiken an Bedeutung gewinnen, sehen wir es als unsere Verantwortung, Lösungen anzubieten, die nicht nur wirtschaftlich sinnvoll sind, sondern auch einen positiven Einfluss auf die Umwelt haben.»

---

Die Herausforderungen des Klimawandels erfordern nicht nur technologische Innovation, sondern auch ein Bewusstsein für die Werte von Vertrauen und Verlässlichkeit. Als globaler Partner verstehen wir, dass der Weg zu einer nachhaltigen Zukunft nicht nur Maschinen, sondern auch in Partnerschaft und Vertrauen liegt. Denn Vertrauen und Verlässlichkeit bilden die Grundlage jeder erfolgreichen Partnerschaft. Seit mehr als 75 Jahren haben wir uns der Wäscherei-Expertise verschrieben und teilen dieses Wissen gern mit unseren Kunden. Egal, ob es sich



Ergonomische Arbeitsplatzgestaltung, Automatisierung und Roboterisierung sind die Kernelemente für die Wäscherei der Zukunft.

um eine kleine Familienwäscherei oder einen grossen industriellen Betrieb handelt, wir verstehen die individuellen Bedürfnisse unserer Kunden und bieten massgeschneiderte Lösungen.



**Was wäre, wenn Vertrauen nicht nur durch zuverlässige Maschinen und Dienstleistungen, sondern auch durch die Fähigkeit, die steigende Vielfalt der Anforderungen zu bewältigen, gestärkt würde?**

Die steigende Vielfalt von Wäscheanforderungen erfordert eine zunehmende Flexibilität von Wäschereien. Auch hier kommen unsere Maschinen ins Spiel, die darauf ausgelegt sind, eine breite Palette von Wäsche zu bearbeiten. Unsere Eingabemaschine SynchroPro ist die Alleskönnerin und ist für jeden Anwendungsfall geeignet – unabhängig ob niedrige, mittlere oder hohe Stundenleistungen und ob grosse oder kleine Artikel im ein- oder mehrbahnigen Betrieb. Die SynchroPro stellt sicher, dass Wäschereien nicht nur flexibel auf die steigende Vielfalt reagieren können, sondern auch maximale Prozesssicherheit und ein bislang unerreichtes Qualitätsniveau beim täglichen Eingabeprozess gewährleisten. Unsere Lösungen ermöglichen es unseren Kunden, flexibel auf die steigende Vielfalt der Wäscheanforderungen zu reagieren, ohne dabei die Qualität zu beeinträchtigen.

Unsere Maschinen und Dienstleistungen sind nicht nur Antworten auf die aktuellen Anforderungen, sondern auch Investitionen in eine nachhaltige und wettbewerbsfähige Zukunft. Als globaler Partner sind wir stolz darauf, die Wäscherei-Industrie auf ihrem Weg in die Zukunft zu begleiten. Unsere Innovationen sind nicht nur technologisch fortschrittlich, sondern auch darauf ausgerichtet, für die kommenden Herausforderungen gerüstet zu sein. Die Zukunft der Wäscherei-Industrie beginnt heute und wir haben die Lösungen dafür. ■

# Bardusch AG eröffnete eine der modernsten Wäschereien Europas

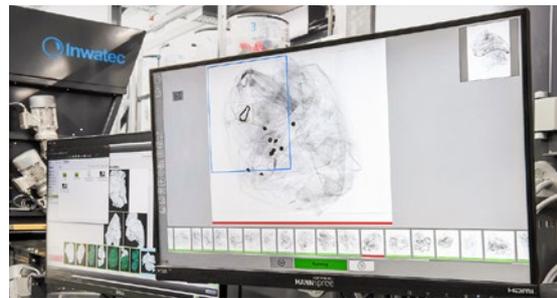
Die bardusch AG hat im Beisein von 120 geladenen Gästen in Basel eine neue Wäschereianlage eröffnet, die punkto Nachhaltigkeit, Technologie und Effizienz in ganz Europa neue Massstäbe setzt. Die Investition bedeutet auch ein Bekenntnis zum Werkplatz Schweiz.

BARDUSCH AG, BASEL

Die neue Wäscherei wurde ganz im Geiste von «Smart Laundry 4.0» konzipiert und ist Ausdruck eines topmodernen Textilmanagements im Zeitalter der digitalen Transformation. Dabei fällt der Künstlichen Intelligenz (KI) eine entscheidende Rolle zu: Die Anwendung von KI verhindert die Beschädigung an Textilien und Anlagen. Befinden sich Metallgegenstände wie Scheren und Klemmen in der Schmutzwäsche, werden sie von insgesamt sechs eingesetzten Robotern und Scannern mit Röntgentechnologie erkannt und ausgesondert. Dasselbe gilt für Filzstifte und Kugelschreiber in den Taschen von Bekleidungsstücken, die vor dem Waschgang nicht entfernt wurden.

## Sparsamer Umgang mit Ressourcen

«Wir sind begeistert von der neuen Anlage. Wir finden nicht nur medizinische Instrumente, sondern auch Kreditkarten, Ausweise, Medikamente, Spritzen, Eheringe, Kopfhörer und vieles mehr. Wertvolle Ressourcen wie Wasser, Strom, Dampf, Gas, Luft, Waschmittel und Chemikalien können eingespart werden», sagt Angelo Delpini, Leiter Operations am Standort Basel. Die Kunden der bardusch AG profitieren ausserdem von einer verbesserten Lieferqualität, wie José Conde, Leiter Sales am Standort Basel ausführt. «Die Qualitätskontrolle muss künftig weniger Teile erneut in den Aufbereitungsprozess zur Nachbehandlung von Wäsche einschleusen.»



Scanner mit Röntgentechnologie.

## Investition in die Mitarbeitenden

«Nachhaltigkeit soll mehr als ein Lippenbekenntnis sein», bekräftigt auch Heidi Zaugg, Vorsitzende der Geschäftsleitung der bardusch AG. Sie legt Wert auf die Aussage, dass der Einsatz von Künstlicher Intelligenz Arbeitsplätze sichert. Aber das Berufsbild wird sich durch die digitale Transformation verändern.

## Prominente Gäste

Bei der feierlichen Eröffnung durfte bardusch Regierungsrat Lukas Engelberger begrüssen, welcher die Grussworte der Basler Regierung überbrachte. Ein Höhepunkt des Anlasses war der Auftritt von Umweltpionier Bertrand Piccard. Passend zum Thema, sprach Piccard bei seinem Impulsreferat über die Synergie von digitaler Transformation und Nachhaltigkeit. ■

## VERANSTALTUNGSKALENDER | CALENDRIER

**Fachkurs: Kundschaft gewinnen und behalten – Reklamationen schnell und fair bearbeiten**

14. Februar 2024, Zürich

**Erfa-Treffen «Fachleute Textilpflege EFZ – Quo vadis?»**

22. Februar 2024, Olten

**Fachkurs Hygiene in Wäschereien**

23. Februar 2024, Bern

**VTS Generalversammlung 2024**

21. März 2024, Willisau

**Fachkurs Professionelles Bügeln**

11. April 2024, Fuluibach

**Messe Texprocess**

23. bis 26. April 2024, Frankfurt am Main (Deutschland)

**Texcare International**

6. bis 9. November 2024, Frankfurt am Main (Deutschland)



**Weitere Informationen und Anmelde-möglichkeit unter**

[www.textilpflege.ch/weiterbildung/fachkurse](http://www.textilpflege.ch/weiterbildung/fachkurse)

## Im Gespräch mit ...



# Michael Berger

Geburtsdatum: 3. Oktober 1973

Arbeitgeber: Swiss Textiles Textilverband Schweiz

Funktion: Berufsentwicklung, Fachkräfte

Sie haben Ende November 2023 anlässlich des Fachkräftetags zusammen mit dem VTS insbesondere das Thema der Zusammenarbeit der aktuellen Generationen ausgelotet – wie erleben Sie persönlich diese in Ihrem Verband?

Die Zusammenarbeit in altersgemischten Teams ist zweifelsohne anspruchsvoll, da jede Generation ihre eigenen Bedürfnisse, Motivationen und Arbeitsweisen mitbringt. Doch gerade in dieser Vielfalt sehen wir auch das Potenzial für Innovation, Effizienz und Kreativität, die ein Unternehmen massgeblich von seinen Mitbewerbern abheben kann. Nur wenige haben eine Diversity-Strategie, und die meisten befassen sich nicht genügend mit alterschancengerechten Rekrutierungsverfahren oder Altersvorurteilen am Arbeitsplatz.

Egal, ob wir von Fachkräfte- oder Arbeitskräftemangel sprechen – entscheidend ist, wie sich die Unternehmen bezüglich Rekrutierung und Selektion aufstellen. Wie erleben Sie die Branche diesbezüglich derzeit?

Wir müssen die Thematik ganzheitlich betrachten. Ich denke, es reicht bei Weitem nicht, wenn die Unternehmen «nur» auf Rekrutierungs- und Selektionsprozess-Strategien setzen. Um die gewünschten Erfolge in einer Fachkräftestrategie zu erzielen, bedarf es einerseits das aufeinander abgestimmte Zusammenspiel aller involvierten Players wie die Bildungsinstitutionen, die Unternehmen, die Politik, die Arbeitnehmenden und Swiss Textiles als Verband. Andererseits braucht es aber auch ein Engagement

neben den klassischen Bildungs- und Rekrutierungsthemen wie bei der Beeinflussung von politischen Rahmenbedingungen oder der Positionierung der Unternehmen als attraktive Arbeitgeber in der Region.

In den Workshops wurde aktiv gearbeitet. Können Sie die aus Ihrer Sicht zentralen Ergebnisse kurz zusammenfassen?

Alle Teilnehmenden sind sich einig, dass die Zusammenarbeit mit verschiedenen Generationen in der Arbeitswelt unterschiedliche Kommunikationsstile, Arbeitsweisen und Technologieaffinitäten umfasst und dass die Herausforderung und Chancen darin liegen, die Zusammenarbeit mit den Generationen zu überdenken. Effektive Zusammenarbeit erfordert Verständnis, Respekt und Anpassungsfähigkeit.

Im Workshop wurden Denkanstösse und konkrete Handlungsempfehlungen erarbeitet, wie die Förderung der Zusammenarbeit zwischen Generationen in der Arbeitswelt erfolgreich angegangen werden kann.

---

«Erfolgreiche Zusammenarbeit beginnt im Kleinen, im persönlichen Erleben und Verstehen.»

---

Sie beobachten die Entwicklung der Lernendenzahlen im Textilsektor mit zunehmender Besorgnis – wie können unsere Berufe für die Zukunft attraktiv gestaltet werden?

Eine Umfrage, die Swiss Textiles bei seinen Mitgliedern durchgeführt hat, zeigt klar: Die Branche benötigt vor allem in den technischen Berufen auf allen Bildungsstufen geeignete Fachkräfte. Der Bedarf wird sich in den nächsten zehn Jahren sogar erhöhen. Gleichzeitig sind wir mit sinkenden Ausbildungszahlen konfrontiert. Zusammen mit den Unternehmen setzen wir auf verschiedenen Ebenen an: In der Grundbildung braucht es weiterhin attraktive und auf die Branche abgestimmte Berufsprofile. Der Verband unterstützt die Unternehmen weiterhin aktiv, damit diese Jugendliche ausbilden.

Wie erholen Sie sich eigentlich von der Arbeit?

Wo trifft man Sie in der Freizeit an?

Ich bin gerne unter Menschen, sei dies im beruflichen aber auch im privaten Kontext. Deshalb engagiere ich mich in meiner Heimatstadt Aarau in zwei Vereinen und nehme aktiv am Vereinsleben teil. Ich bin aber auch sehr gerne einfach zu Hause mit meiner Frau, koche etwas Feines und trinke ein feines Glas Wein.

Vielen Dank für das Gespräch! ■

# Bezugsquellen

## ALLES AUS EINER HAND

**Chemie AG** 3048 Worblaufen, T 031 917 44 22  
**Prochema Baar AG** 6340 Baar, T 041 768 00 50

## ANNAHMEBLOCKS UND -BÜCHER

**Chemie AG** 3048 Worblaufen, T 031 917 44 22

## ARMATUREN / KONDENSATABLEITER

### COLIN SWISS AG

Industriearmaturen und Beratung  
Kirchbergstrasse 211, 3400 Burgdorf, T 031 533 50 80  
info@colinsswiss.ch, www.colinsswiss.ch

### ZAG Engineering

TLV Armaturen und Kondensatableiter Prüfung  
Böllistrasse 18, 5072 Oeschgen, T 062 866 16 88  
info@z-ag.ch, www.z-ag.ch

## BERUFSBEKLEIDUNG

**Hälg Textil AG** 6264 Pfaffnau, T 062 207 06 50

www.haelg-textil.ch, info@haelg-textil.ch

**Hüsler Berufskleider AG** Lenzbühl 7, 8370 Sirnach

T 071 969 40 40, info@huesler-ag.ch, www.huesler-ag.ch

**Wimo AG** 4852 Rothrist, T 062 785 00 60

www.wimoag.ch, info@wimoag.ch

## BERUFSKLEIDUNG / FLACHWÄSCHE / WÄSCHEREI

### CWS-boco Suisse SA

www.cws.com

## BÜFA-TEXTILPFLEGE- UND WET-CLEAN-PRODUKTE

**Chemie AG** 3048 Worblaufen, T 031 917 44 22

info@chemieag.ch, www.chemieag.ch

## BÜGELMASCHINEN

**Prochema TCF AG** Hochdorf, T 041 544 14 50

**www.repmo.ch** T 071 393 77 41

Industrie Wasch- und Bügeltechnik

**Schaerer Textilpflege-Systeme AG**

Industrie Allmend 25, 4629 Fulenbach

T 062 926 52 52, F 062 926 52 53

## CHEM. KLEIDER-REINIGUNGSMASCHINEN

**www.repmo.ch** T 071 393 77 41

Industrie Wasch- und Bügeltechnik

**Schaerer Textilpflege-Systeme AG**

Industrie Allmend 25, 4629 Fulenbach

T 062 926 52 52, F 062 926 52 53

## DAMPF- UND KONDENSATTECHNIK

### COLIN SWISS AG

Industriearmaturen und Beratung  
Kirchbergstrasse 211, 3400 Burgdorf, T 031 533 50 80  
info@colinsswiss.ch, www.colinsswiss.ch

## DAMPFANLAGEN

**Josef Stöckli GmbH** Installation und Unterhalt

von Dampfkesselanlagen, Vermietung mobiler

Dampferzeugungsanlagen, Breiten, 6216 Mauensee

T 041 921 43 35, certuss@certuss.ch

## DESINFIZIATIONSMITTEL

**Chemie AG** 3048 Worblaufen, T 031 917 44 22

info@chemieag.ch, www.chemieag.ch

## DETACHIERMITTEL

**Chemie AG** 3048 Worblaufen, T 031 917 44 22

BÜFA-Textilpflegeprodukte

**Christeys GmbH (Cole & Wilson)** 6301 Zug

T 041 252 16 16, F 041 252 19 19, info.ch@christeys.com

**Ecolab (Schweiz) GmbH** Kägenstrasse 10

4153 Reinach, T 061 466 94 66, F 061 466 94 44

**Prochema TCF AG** Hochdorf, T 041 544 14 50

**Schaerer Textilpflege-Systeme AG**

Industrie Allmend 25, 4629 Fulenbach

T 062 926 52 52, F 062 926 52 53

**Steinfels Swiss** 8404 Winterthur

T 052 234 44 00, www.steinfels-swiss.ch

## DRAHTBÜGEL

**Chemie AG** 3048 Worblaufen, T 031 917 44 22

## FLÜSSIGDOSIERSYSTEME INKLUSIVE PRODUKTE

**CHT Switzerland AG** 9462 Montlingen

T 071 763 88 11, F 071 763 88 88

info.switzerland@cht.com, www.cht.com

**Chemie AG** 3048 Worblaufen, T 031 917 44 22

info@chemieag.ch, www.chemieag.ch

**Christeys GmbH** 6301 Zug, T 041 252 16 16

F 041 252 19 19, info.ch@christeys.com

**Diversey** Eschlikonerstrasse, 9542 Münchwilen

T 071 969 27 27, www.diversey.com

**DR. SCHNELL AG** Wülflingerstrasse 271

8408 Winterthur, www.dr-schnell.com

**Ecolab (Schweiz) GmbH** Kägenstrasse 10

4153 Reinach, T 061 466 94 66, F 061 466 94 44

**Prochema TCF AG** Hochdorf, T 041 544 14 50

**Steinfels Swiss** 8404 Winterthur

T 052 234 44 00, www.steinfels-swiss.ch

## HEMDENBÜGELSYSTEME UND ZUBEHÖR

**Prochema TCF AG** Hochdorf, T 041 544 14 50

## HYGIENEMONITORING

**Chemie AG** 3048 Worblaufen, T 031 917 44 22

info@chemieag.ch, www.chemieag.ch

## IMPRÄGNIERMITTEL

**CHT Switzerland AG** 9462 Montlingen

T 071 763 88 11, F 071 763 88 88

info.switzerland@cht.com, www.cht.com

**Chemie AG** 3048 Worblaufen, T 031 917 44 22

BÜFA-Textilpflegeprodukte

**Christeys GmbH** 6301 Zug, T 041 252 16 16

F 041 252 19 19, info.ch@christeys.com

**Prochema TCF AG** Hochdorf, T 041 544 14 50

## INFOLINE – SUCHEN SIE ETWAS BESTIMMTES?

**Chemie AG** 3048 Worblaufen, T 031 917 44 22

info@chemieag.ch, www.chemieag.ch

## KREUSSLER-TEXTILPFLEGEPRODUKTE

**Prochema TCF AG** Hochdorf, T 041 544 14 50

## LEDERREINIGUNG

**Lederexperte.ch, ServicePartner® GmbH**

T 056 485 94 89, info@lederexperte.ch

**Leder Fässler by Laessergroup.ch**

T 044 392 00 33, info@teppich-reinigungen.ch

## MANGELBEWICKLUNGEN

**Roll Cont AG / Odermatt** Mangelbewicklung / Textil-

produkte / Wäschereizubehör, Wirzboden 23, 6370 Stans

T / F 041 610 18 02, M 079 707 81 77

info@roll-cont-ag.ch

## NASSREINIGUNGSMASCHINEN

**Schaerer Textilpflege-Systeme AG**

Industrie Allmend 25, 4629 Fulenbach

T 062 926 52 52, F 062 926 52 53

## REINIGUNGSVERSTÄRKER

**Chemie AG** 3048 Worblaufen, T 031 917 44 22

BÜFA-Textilpflegeprodukte

**Christeys GmbH (Cole & Wilson)** 6301 Zug

T 041 252 16 16, F 041 252 19 19, info.ch@christeys.com

**Prochema TCF AG** Hochdorf, T 041 544 14 50

## ROLLENPLASTIK

**Chemie AG** 3048 Worblaufen, T 031 917 44 22

## SAUERSTOFFBLEICHMITTEL

**Chemie AG** 3048 Worblaufen, T 031 917 44 22

**CHT Switzerland AG** 9462 Montlingen

T 071 763 88 11, F 071 763 88 88

info.switzerland@cht.com, www.cht.com

**Christeys GmbH** 6301 Zug, T 041 252 16 16

F 041 252 19 19, info.ch@christeys.com

**Ecolab (Schweiz) GmbH** Kägenstrasse 10

4153 Reinach, T 061 466 94 66, F 061 466 94 44

## SOLVOSACK

**Chemie AG** 3048 Worblaufen, T 031 917 44 22

info@chemieag.ch, www.chemieag.ch

## TEPPICHREINIGUNG

**Knecht GmbH** Teppichreinigung

Wir pflegen und veredeln Teppiche

T 041 71 344 12 05, www.knecht-gmbh.ch

**LÄSSER Teppich- und Polsterreinigung AG**

T 044 824 49 49, www.laessergroup.ch

**MURI-TEX GmbH** 6010 Kriens

T 041 340 50 55, www.muri-tex.ch

## TEXTILLIEFERANT / FLACHWÄSCHE

**ceha5 ag** 8252 Schlatt/Paradies

Objekttextilien für Bett, Bettwaren, Duvets und Kissen

T 052 654 37 91, F 052 654 37 92

info@ceha5.ch, www.ceha5.ch

**Dibella GmbH** D-46399 Bocholt

Textilien für Hotellerie und Gesundheitswesen

T +49 2871 2198 59, info@dibella.de, www.dibella.de

**Kyburz Bettwarenfabrik AG** 3122 Kehrsatz

Objekttextilien für Bett, Bad, Küche und Tisch

Bettwaren, Duvets, Kissen, Bettwäsche, usw.

T 031 961 15 25

info@kyburz-bfb.ch, www.kyburz-bfb.ch

**Leinenweberei Bern AG** 3014 Bern

Ihr Wäschspezialist für Gastgewerbe und Pflege:

Qualitätstextilien für Bett, Bad, Küche und Tisch

T 031 340 85 85, info@lwbern.ch, www.lwbern.ch

**Marba Trade GmbH** 8200 Schaffhausen

Textilien für Hotellerie und Gesundheitswesen

T 052 316 40 61, www.marbatrade.ch

**Schwob AG** Leinenweberei und Textilpflege

3401 Burgdorf, Tisch-, Bett-, Frottier- & Küchenwäsche,

Bettssysteme, Küchen-/Servicebekleidung

T 034 428 11 11, contact@schwob.ch, www.schwob.swiss

**Textilwerke AG TWB** 6037 Root

Objekttextilien für Bett, Bad, Küche und Tisch

T 041 455 00 70, F 041 450 30 33

info@textilwerke.ch, www.textilwerke.ch

**Zimmermann Textil AG**

Eichholzweg 16, 3123 Belp, T 031 802 09 80

Ihr Partner für Tisch-, Bett-, Frottier- und Küchenwäsche

info@zimmermantextil.ch, www.zimmermantextil.ch

## TEXTILPRÜFUNG

**CHT Switzerland AG** 9462 Montlingen

T 071 763 88 11, F 071 763 88 88

info.switzerland@cht.com, www.cht.com

**TESTEX AG, Schweizer Textilprüfinstitut**

Gotthardstrasse 61, 8002 Zürich

T 044 206 42 42, zuerich@testex.com, www.testex.com

## TRAGTASCHEN, SCHUTZHÜLLEN

**Chemie AG** 3048 Worblaufen, T 031 917 44 22

## VERSICHERUNGEN

**Simulac Sozialversicherungen**

AHV, PK, Familienzulagen und KTG aus einer Hand

Wytttenbachstrasse 24, Postfach, 3000 Bern 22

T 031 340 31 31, info@simulac.ch, www.simulac.ch

## WÄGETECHNIK

**LOOSLI Maschinen GmbH** 3322 Schönbühl

T 031 859 06 66, www.loosli-maschinen.ch

## Insertionspreis für Bezugsquellen-Liste

Unter beliebiger Überschrift jede Druckzeile  
**CHF 48.– pro Jahr.** Auf Wunsch werden weitere  
Überschriften aufgenommen.

## Insertionspreis für Bezugsquellen-Feld

Logo mit Adresse (max. 4 Zeilen) **CHF 1500.– pro Jahr.**  
Zusätzlich erhalten Sie 50% Rabatt auf die Insertionen  
in der Bezugsquellen-Liste.

### WÄRMERÜCKGEWINNUNG

**Christeysn GmbH** 6301 Zug, T 041 252 16 16  
F 041 252 19 19, info.ch@christeysn.com  
**Ecolab (Schweiz) GmbH** Kägenstrasse 10  
4153 Reinach, T 061 466 94 66, F 061 466 94 44

### WÄSCHENETZE

**Chemie AG** 3048 Worblaufen, T 031 917 44 22  
**THERMOTEX EUROPE AG**  
Langenhagstrasse 13, 4147 Aesch, Schweiz  
T 061 751 91 00, F 061 751 91 01  
info@thermo-tex.ch, www.thermo-tex.ch  
Drucksysteme, Patchmaschinen, Textilprinter,  
Wäschesortiersysteme, Transpondertechnologie, Patch-  
material, Kennzeichnungsband, Embleme, Transfers,  
Barcodes, Wäschenetze, Wäschesäcke, Wäscheschränke

### WÄSCHEREIPRODUKTE UND TEXTILHILFSMITTEL

**CHT Switzerland AG** 9462 Montlingen  
T 071 763 88 11, F 071 763 88 88  
info.switzerland@cht.com, www.cht.com  
**Chemie AG** 3048 Worblaufen, T 031 917 44 22  
info@chemieag.ch, www.chemieag.ch  
**Prochema TCF AG** Hochdorf, T 041 544 14 50

### WÄSCHEREIMASCHINEN

**Prochema TCF AG** Hochdorf, T 041 544 14 50  
**www.repmo.ch** T 071 393 77 41  
Industrie Wasch- und Bügeltechnik  
**Schaerer Textilpflege-Systeme AG**  
Industrie Allmend 25, 4629 Fulenbach  
T 062 926 52 52, F 062 926 52 53

### WÄSCHE-KENNZEICHNUNGSMASCHINEN

**Kyocera Senco Schweiz AG** 6331 Hünenberg  
T 043 244 10 50, F 043 244 10 51  
info@kyocera-senco.ch, www.kyocera-senco.ch  
Thermopatch: Pressen, Embleme, Kennzeichnungsgeräte  
**THERMOTEX EUROPE AG**  
Langenhagstrasse 13, 4147 Aesch, Schweiz  
T 061 751 91 00, F 061 751 91 01  
info@thermo-tex.ch, www.thermo-tex.ch  
Drucksysteme, Patchmaschinen, Textilprinter,  
Wäschesortiersysteme, Transpondertechnologie, Patch-  
material, Kennzeichnungsband, Embleme, Transfers,  
Barcodes, Wäschenetze, Wäschesäcke, Wäscheschränke

### WASCHMITTEL

**CHT Switzerland AG** 9462 Montlingen  
T 071 763 88 11, F 071 763 88 88  
info.switzerland@cht.com, www.cht.com  
**Chemie AG** 3048 Worblaufen, T 031 917 44 22  
BÜFA-Textilpflegeprodukte  
**Christeysn GmbH** 6301 Zug, T 041 252 16 16  
F 041 252 19 19, info.ch@christeysn.com  
**Diversey** Eschlikonerstrasse, 9542 Münchwilen  
T 071 969 27 27, www.diversey.com  
**DR. SCHNELL AG** Wülflingerstrasse 271  
8408 Winterthur, www.dr-schnell.com  
**Ecolab (Schweiz) GmbH** Kägenstrasse 10  
4153 Reinach, T 061 466 94 66, F 061 466 94 44  
**Prochema TCF AG** Hochdorf, T 041 544 14 50  
**Schaerer Textilpflege-Systeme AG**  
Industrie Allmend 25, 4629 Fulenbach  
T 062 926 52 52, F 062 926 52 53  
**Steinfels Swiss** 8404 Winterthur  
T 052 234 44 00, www.steinfels-swiss.ch

### WASSER- UND ENERGIEMANAGEMENT

**Christeysn GmbH** 6301 Zug, T 041 252 16 16  
F 041 252 19 19, info.ch@christeysn.com  
**Ecolab (Schweiz) GmbH** Kägenstrasse 10  
4153 Reinach, T 061 466 94 66, F 061 466 94 44

# CHT

SMART CHEMISTRY  
WITH CHARACTER.

**CHT Switzerland AG**  
CH-9462 Montlingen | Kriessernstrasse 20  
Tel +41 71 763 88 11 | Fax +41 71 763 88 88  
www.cht.com | info.switzerland@cht.com

# SCHAERER

Textilpflegesysteme AG

CH-4629 Fulenbach Tel.062 926 52 52

Maximale Wirtschaftlichkeit – Maximale Effizienz  
in der Wäscherei und Textilpflege

Industrie Allmend 25, 4629 Fulenbach  
Tel. +41 62 926 52 52, Fax: +41 62 926 52 53  
www.schaerer-textil.ch, info@schaerer-textil.ch

# ZAG

ENGINEERING

- TLV Armaturen
- JUMAG Dampfanlagen
- Kondensatableiter Prüfung

## Wir machen Dampf...!

ZAG Engineering | Böllistrasse 18 | 5072 Oeschgen  
www.z-ag.ch | info@z-ag.ch | +41 62 866 16 88

# DR.SCHNELL

IHR PARTNER FÜR TEXTILPFLEGE,  
KÜCHENHYGIENE & GEBÄUDEREINIGUNG

**DR.SCHNELL AG**

Wülflingerstrasse 271 · CH-8408 Winterthur  
Tel. +41 44 651 10 43  
info@dr-schnell.ch · www.dr-schnell.com

### WET-CLEANING

**CHT Switzerland AG** 9462 Montlingen  
T 071 763 88 11, F 071 763 88 88  
info.switzerland@cht.com, www.cht.com  
**Chemie AG** 3048 Worblaufen, T 031 917 44 22  
BÜFA-Textilpflegeprodukte  
**Christeysn GmbH** 6301 Zug, T 041 252 16 16  
F 041 252 19 19, info.ch@christeysn.com  
**DR. SCHNELL AG** Wülflingerstrasse 271  
8408 Winterthur, www.dr-schnell.com  
**Ecolab (Schweiz) GmbH** Kägenstrasse 10  
4153 Reinach, T 061 466 94 66, F 061 466 94 44  
**Prochema TCF AG** Hochdorf, T 041 544 14 50  
**Steinfels Swiss** 8404 Winterthur  
T 052 234 44 00, www.steinfels-swiss.ch

### ZUBEHÖR VON A BIS Z

**Chemie AG** 3048 Worblaufen, T 031 917 44 22  
**Prochema Baar AG** 6340 Baar, T 041 768 00 50

# muri

Die Reinigung für  
Kleider + Teppiche

**Wir ergänzen Ihre Dienstleistungen**

Dattenmattstrasse 21 / 6010 Kriens  
www.muri-tex.ch / info@muri-tex.ch  
Tel. 041 340 50 55 / Fax. 041 340 59 55

# CHEMIE AG

alte Tiefenastrasse 4 d / 3048 Worblaufen  
Tel 031 917 44 22 / Fax 031 917 44 20  
www.chemieag.ch / info@chemieag.ch



Leinenweberei Bern AG®  
Tissage de Toiles Berne SA

Qualität seit 1917

Wylerringstrasse 46 / 3014 Bern / T +41 31 340 85 85  
www.lwbern.ch / info@lwbern.ch



**Knecht GmbH**  
Teppichreinigung  
Lochmühlestrasse 5  
9056 Gais  
T +41 71 344 12 05  
info@knecht-gmbh.ch  
www.knecht-gmbh.ch

### Ihr Reinigungs- & Reparaturpartner

Teppiche | Leder | Polster | Vorhänge | Textil



**LÄSSER** Teppich- und Polsterreinigung AG



leder bachmann

Sonnentalstrasse 5 | 8600 Dübendorf  
044 824 49 49 | laessergroup.ch

Ihre Anzeigenagentur



inMedia Services AG

Talgut-Zentrum 14, Postfach, 3063 Ittigen  
Telefon 031 382 11 80, Telefax 031 382 11 83  
whulliger@inmedia.ch, www.inmedia.ch



# Zupacken für Nachhaltigkeit

## Heute an morgen denken

Nachhaltigkeit bestimmt unser tägliches Schaffen. Mit Leidenschaft setzen wir uns für den nachhaltigen und wirtschaftlichen Erfolg von Wäschereien ein und leisten so unseren Beitrag zur Kreislaufwirtschaft von Textilien.

Die Kombination von innovativen Technologien und engagierten Mitarbeitern machen unseren Erfolg für Sie aus. Unsere Lösungen reduzieren die Auswirkungen auf die Umwelt, sparen Primärressourcen ein und schaffen attraktive Arbeitsmöglichkeiten.

Das nachhaltige Anpacken hat dabei Ihren langfristigen Erfolg im Blick und ist für uns Herausforderung und Verpflichtung zugleich.

Die JENSEN Formel zur Entwicklung nachhaltiger Wäschereien finden Sie unter [www.jensen-group.com/sustainability](http://www.jensen-group.com/sustainability)



**JENSEN AG BURGDORF**  
Buchmattstrasse 8 · CH-3400 Burgdorf  
T 034 426 14 14  
E [info-ch@jensen-group.com](mailto:info-ch@jensen-group.com)  
[www.jensen-group.com](http://www.jensen-group.com)

